



3. Benennen Sie die den jeweiligen Beispielen zugrunde liegenden Tonarten / Modi.

a)

b)

4. Bestimmen Sie im folgenden Beispiel

a) die zugrunde liegende Tonart.

b) bei den Pfeilen die dort erklingenden Akkorde als möglichst exakte Akkordsymbole (z. B.: C<sup>7</sup>).

c) unter der Notenzeile an den gekennzeichneten Stellen die korrekten Funktions- oder Stufenbezeichnungen.

Akkordsymbole:

Funktionen/

Stufen: .....

.....

.....

.....

5. a) Bestimmen Sie die folgenden Intervalle (z. B.: „große Terz“ oder „3+“) unter Beachtung der jeweiligen Schlüssel.

b) Notieren Sie die vorgegebenen Intervalle unter Beachtung der jeweiligen Schlüssel.

übermäßige Sekunde ↓

große Septime ↑

kleine Sekunde ↓

6. Ergänzen Sie im folgenden Choral an den mit → gekennzeichneten Stellen Alt- bzw. Tenorstimme, sodass ein vollständiger vierstimmiger Satz entsteht. Vermeiden Sie dabei Oktav- und Quintparallelen sowie unnötige Sprünge.  
**Für L1 und L2: Klausuraufgabe deutlich kürzer**

7. Setzen Sie die folgende Choralzeile vierstimmig aus. An einigen Stellen ist eine Generalbassbezeichnung vorgegeben, die Sie beachten sollen. Vermeiden Sie Oktav- und Quintparallelen sowie unnötige Sprünge.  
**Für L1 und L2: Klausuraufgabe kürzer**

8. **Nur für L3:** Setzen Sie die Akkordsymbole in einen vierstimmigen Blocksatz mit möglichst kleinschrittiger Stimmführung aus und notieren Sie diesen dem harmonischen Rhythmus entsprechend in halben und ganzen Noten.